

Landjugend gestaltet Mobile-Garten in 72 Stunden

Der Countdown läuft: 30 Jugendliche haben nur noch bis morgen Nachmittag Zeit

VON TORSTEN LIPPELT



Arbeiten bis Sonntag für die 72-Stunden-Aktion unter anderem an einem Kräuterhochbeet im Garten des Mehrgenerationenhauses: Aktive von der Landjugend Pattensen/Calenberger Land. Lippelt

Pattensen. Bis Sonntagnachmittag soll alles fertig sein: Der Gartenbereich im Mehrgenerationenhaus des Vereins Mobile an der Göttinger Straße in Pattensen wird neu gestaltet. Möglich macht das die Landjugend Pattensen/Calenberger Land, die mit rund 30 jugendlichen Aktiven seit gestern Morgen damit beschäftigt ist, einen gepflasterten Weg zu erstellen sowie einen Matschhügel zu versetzen und mit einer kleinen Sandsteinmauer zu versehen. Daneben soll eine Rasenfläche zum Ballspielen begradigt und für die Senioren ein Kräuterhochbeet angelegt werden.

„Seit 1995 startet die Landjugend in Niedersachsen alle vier Jahre die sogenannte 72-Stunden-Aktion, bei der den Ortsgruppen ihnen zuvor unbekannte Aufgaben gestellt werden“, erläutert Alina Nussbaum vom Pattenser Landjugend-Vorstand. Das Ziel solle dabei immer sein, etwas Nachhaltiges für den Ort zu schaffen und durch die Aktion die Gemeinschaft zu stärken – nicht nur im Dorf, sondern auch, um den Zusammenhalt der Landjugend-Gruppen zu fördern. „Sich selber ausprobieren, schwierige Aufgaben gemeinsam anpacken, etwas für die

Dorfgemeinschaft tun und das Ergebnis der Aufgabe miteinander feiern: Das ist das Wesentliche der 72-Stunden-Aktion“, erläutert Nussbaum.

Bei der letzten Aktion im Jahr 2011 beteiligten sich niedersachsenweit mehr als 3500 Jugendliche in 76 Dörfern und leisteten dabei rund 200 000 Stunden ehrenamtliche Arbeit.